

unterirdische Art. *Stigmatomma* traf ich einmal in Mehrzahl unter einem grossen Stein; die Thiere schlüpfen sogleich in ihre Gänge hinein und entzogen sich einer weiteren Beobachtung; am folgenden Tage war kein einziges mehr zu treffen.

Ein vollkommen unterirdisches Leben sollen die Typhlopone-Arten, den Termiten ähnlich führen; diese Ameisen haben aber für uns ein weiteres Interesse wegen der noch ganz unaufgelösten Doryliden-Frage: Welche sind die ♂ und ♀ von Typhlopone und Anomma? Welche die ♂ und ♀ von Dorylus? Was ist *Dichthadia*? Ich weise den Leser auf den bereits in dieser Zeitschrift erschienenen Aufsatz von Dr. Gerstäcker, welcher die Frage, soweit das vorhandene Material ausreicht, erschöpfend behandelt.

Unter den Ameisen giebt es aber auch blinde Arten, die keine Hypogäer sind, nämlich die afrikanischen *Anomma* und wahrscheinlich *Typhlatta*, sowie die blinden *Eciton* (die *Eciton*-Arten scheinen überhaupt sehr unvollkommene und wohl wenig brauchbare Augen zu haben); es ist also nicht gerathen, bei den Ameisen von der Blindheit sofort auf eine unterirdische Lebensweise zu schliessen. Das mexicanische *Eciton hamatum*, welches kaum sichtbare einfache Augen besitzt, lebt (nach Belt: *the Naturalist in Nicaragua* Lond. 1874) ganz in der Luft; die Arbeiter hängen sich wie ein Bienenschwarm an einem Ast auf, und in dieser lebenden Masse, welche inwendig ausgehöhlt ist, erziehen sie die Larven und Puppen.

Unsere Kenntnisse über die Troglodyten-Völkchen der unterirdischen Ameisen sind also noch äusserst mangelhaft; ja wahrscheinlich sind uns selbst die meisten europäischen Arten noch ganz unbekannt; mehrere sind bis jetzt nur einzeln aufgefunden worden, und da es gewöhnlich beim Suchen blinder Käfer geschah, so habe ich die Arten, die ich nicht selbst fand, grösstentheils von befreundeten Coleopterologen bekommen. Es sei mir erlaubt, hier die Bitte an die Herren Collegen zu richten, welche südliche Länder entomologisch untersuchen werden, gelegentlich auch manche Ameise für mich aufzubewahren*), und besonders die unterirdisch lebenden oft seltsam gestalteten Species zu beachten.

*) Gegen exotische und seltenere europäische Ameisen biete ich gerne im Tausch andere Ameisen oder gute italienische Coleopteren.